Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 202. Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Dienstag, den 30. August.

Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber."

1910.

Das Echo der Kaiserrede im Ausland.

Unausgesetzt beschäftigt sich die politische Presse mit der Rede, die Kaiser Wilhelm am letzten Donnerstag abend beim Festmahl der Provinz Ostpreußen in Königsberg gehalten hat. Nicht nur im Inlande haben die Worte des Kaisers aufrüttelnd gewirkt und je nach dem Parteistandpunkt der Blätter verschiedenartige Beurteilungen hervorgerufen. Auch im Auslande ist die Königsberger Rede als ein bedeutsames Ereignis aufgefaßt worden. Wir geben einige Aeußerungen größerer ausländischer Zeitungen nachstehend wieder:

Neues Wiener Tagblatt:

Die Rede ist einer privaten Regung entsprungen, denn sein öffentliches Handeln steht im Widerspruch mit den von Mystizismus erfüllten Worten des Kaisers. Was der Kaiser bisher als Kaiser und als König tat, gibt niemanden das Recht anzunehmen, er wolle jemals das Volksrecht lädieren.

Die Zeit (Wien):

Im Hause Hohenzollern jagt eine oratorische Sensation die andere. Noch hat sich der Lärm über die Königsberger Rektoratsrede des Kronprinzen nicht gelegt, da erregt der Kaiser durch seine Rede einen solchen Sturm im ganzen Lande, daß die Rede des Kronprinzen über Nacht in Vergessenheit gerät.

Daily Graphic (London):

Der Kaiser hält sich innerhalb der Grenzen eines konstitutionellen Monarchen, wenn er die Deutschen daran erinnert, was sie dem absolutistischen Prinzip zu verdanken haben, und welche Verantwortlichkeit sie übernahmen, als sie die Verantwortung an sich rissen, die einst ausschließlich das Eigentum ihrer Herrscher gewesen ist. In dieser Beziehung ist die Rede eine gesunde Lektion für die Deutschen.

Daily Chronicle (London):

Man kann diese Rede unmöglich ohne das Gefühl lesen, daß der Kaiser tief ergriffen war von den historischen und persönlichen Erinnerungen, die sich für ihn an Königsberg knüpfen. Er ließ sich von der Ueberfülle seiner Beredsamkeit fortreißen — seine Reden sind lebhaft, interessant und eindrucksvoll wie die keines anderen Mannes auf dem Throne.

Daily Mail (London):

Wenn Deutschland heute groß ist und bestimmt ist, noch größer zu werden, so ist das nicht nur die Folge der Taten seiner Kriegsfürsten, sondern auch, weil seine Kinder sich an Gehorsam gewöhnt haben. Um mit dem Kaiser zu sprechen: Man hat sie gelehrt, „daß der Zweck ihres Lebens nicht nicht nur darin besteht, sich auf Kosten anderer zu amüsieren, sondern stets die Interessen des Vaterlandes zu berücksichtigen." Dies ist die Mahnung eines Kaisers an sein Volk, und die ganze Welt sollte sich zu Herzen nehmen. Denn es ist die Weisheit wahren Glücks und nationaler Größe.

Times (London):

Die Geschichte wird es kaum einen Zufall nennen, daß die zwei Männer, deren Stimmen den weitesten Widerhall in der Welt haben, eine in ihrer Stärke und Deutlichkeit so ähnliche Sprache reden über die einfach menschlichen Pflichten, denen sich Männer und Frauen zu entziehen suchen. Der Deutsche Kaiser und Mr. Roosevelt predigen nicht in denselben Worten, die Moral ist dieselbe.

Figaro (Paris):

Vielleicht noch nie so wie in diesem schneidigen Aufruf an die Vaterlandsliebe seiner Nation, die Rüstungen zu vervollständigen und den Kultus der kriegerischen Tugenden zu üben, hat sich der Kaiser kriegerischer, tugendfeuriger, leidenschaftlicher entbrannt in der Liebe für die Geschichte seines Volkes gezeigt. Der Kaiser hat uns nichts Neues gelehrt. Wir wußten schon, daß er ein Gegner der Abrüstungen sei.

Gaulois (Paris):

Man muß anerkennen, daß die Rede von Schneidigkeit und Mut zeugt. Es ergeben sich daraus zweierlei Dinge. Erstens: Deutschland weist im voraus jeden Vorschlag auf Einschränkung der Rüstungen zurück. Das wußten wir ja schon. Und zweitens: Der Kaiser, überzeugt und im Bewußtsein der göttlichen Kraft seines Ansehens und seiner Mission, fragt wenig nach den Parlamenten, nach dem allgemeinen Stimmrecht und nach dem Willen des Volkes. Vielleicht hat er recht damit.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 30. August.

—* Das mit dem 1. Oktober in Kraft tretende neue Stellenvermittlungsgesetz wird von denjenigen Personen, die auf die Vermittlung angewiesen sind, ebenso lebhaft begrüßt, wie es von den Stellenvermittlern gefürchtet wird. Den Vermittlern sieht das neue Gesetz sehr scharf auf die Finger und regelt die Vermittelungsgebühr in einer Weise, die den Vermittlungsbureaus, die in diesem Punkte bisher ziemlich willkürlich schalten und walten konnten, mehr als unangenehm ist. Das neue Gesetz regelt nicht nur die gewerbsmäßige Stellenvermittlung, sondern trifft auch über die nichtgewerbsmäßige Vermittlung Bestimmungen, die von den Behörden sorgfältige Berücksichtigung erfahren werden. Der Gebührentarif für die Vermietungen von Dienstpersonal ist erheblich herabgesetzt. Der Mietstaler, dessen Entrichtung lediglich in das Belieben der Mietenden gestellt ist, wurde beseitigt. In die Vermittlungsgebühr, die den Höchstsatz von 7,50 Mark nicht überschreiten darf, teilen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte. Durch diese Maßnahmen soll der Wanderlust der Dienstboten ein heilsamer Riegel vorgeschoben werden.

—* Einschränkung der Verwendung ausländischer Arbeiter bei öffentlichen Bauten an Eisenbahnen, Kanälen und Straßen fordert ein neuer Ministerialerlaß in Preußen. Schon bisher sollten ausländische Arbeiter nur dann mit Genehmigung des Ministers des Innern Verwendung finden, wenn die Unternehmer nachweisen konnten, daß sie keine inländischen bekommen konnten. Da diese Anordnung jedoch vielfach umgangen wurde, so hat der Minister neuerdings die Grenzämter und Abfertigungsstellen der deutschen Feldarbeiterzentrale angewiesen, die Paßabfertigung von solchen Arbeitern für Tiefbauunternehmungen nur vorzunehmen, wenn die von den Unternehmern vorgelegte behördliche Genehmigung zur Einstellung der Arbeiter Tag und Geschäftsnummer des Genehmigungserlasses enthält, um dadurch der mißbräuchlichen Benutzung zur mehrfachen Paßausstellung vorzubeugen.

□ **Halver,** 30. Aug. Zu dem in Nr. 198 unserer Zeitung erschienenen Fahrplan-Entwurf für das Winterhalbjahr hat ein kleiner Irrtum Platz gegriffen und ist dahin zu berichtigen, daß der Zug ab Radevormwald 1.39 Uhr nicht nur bis Halver fährt, sondern bis Brügge durchgeleitet wird. Der Zug fährt ab Halver 2.07 Ehringhausen 2.15 Oberbrügge 2.22 und Brügge an 2.27 Uhr.

= **Halver,** 30. Aug. Bei dem hiesigen Postamte gingen im vergangenen Jahre ein: 461 100 (454 200) Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben, 1056 (1388) Wertbriefe, 30 427 (27 036) gewöhnliche, 1073 (822) Wertpakete, 8219 (7305) Nachnahmesendungen, 1389 (1292) Postaufträge, 2490 (2425) Telegramme, Postanweisungen im Betrage von 1 122 237 (1 303 391) Mk. Es wurden abgesandt: 503 600 (500 400) Briefe etc., 1445 (1660) Wertbriefe, 20 421 (20 232) gewöhnliche, 176 (180) Wertpakete, 1874 (1947) Telegramme, Postanweisungen im Betrage von 1 355 623 (1 439 332) Mk. Die Porto- und Telegraphengebühren-Einnahme betrug 59 376 (58 708) Mk.; das Fernsprechamt vermittelte 173 287 (150 548) Gespräche. Die eingeklammerten Ziffern sind die des Jahres 1908.

* **Halver,** 30. Aug. Beleuchtet die Treppen bei eintretender Dunkelheit! Häufig wird diese Ermahnung leider nicht beachtet, und gar unangenehm sind die Folgen, die diese Vergeßlichkeit oder auch Bequemlichkeit mit sich bringen kann. Gerade in der Uebergangszeit von den sommerlichen zu den Herbsttagen erscheint es geboten, die Hausbesitzer und Mieter darauf aufmerksam zu machen.

+ **Bommert** b. Halver, 30. Aug. Der hiesige Wehrverein feierte am Sonntag im Lokale des Herrn Borlinghaus hierselbst sein diesjähriges Stiftungsfest. Nachmittags 4 Uhr wurde am Vereinslokal zu Schulten-Hedfeld angetreten und an der Friedenseiche Aufstellung genommen. Der zweite Hauptmann, Herr Wilh. Pulvermacher, hielt eine zündende Ansprache, gedachte der 40jährigen Wiederkehr der großen Zeit von 1870/71, der in diesen Tagen im ganzen deutschen Vaterlande gebührend gedacht worden sei. Zum Andenken an die gefallenen Krieger und der verstorbenen Kameraden legte Redner einen Kranz an der Eiche nieder. Die Musik intonierte einen Choral. Im weiteren feierte Redner unsern Kaiser als rechten Friedensfürsten. In das am Schlusse ausgebrachte Hoch wurde begeistert eingestimmt. Nun wurde der Festzug nach dem Festlokale fortgesetzt. Bei gemeinsamen Kaffeetrinken und guten Musikvorträgen der Lückmannschen Kapelle flossen die Stunden schnell dahin. Ein gemütlicher Festball beschloß die schön verlaufene Feier.

+ **Carthausen,** 30. Aug. Bei der hiesigen Postagentur gingen im vergangenen Jahre ein: 45 600 (53 000) Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben, 241 (311) Wertbriefe, 3929 (4253) gewöhnliche, 16 (36) Wertpakete, 978 (1045) Nachnahmesendungen, 83 (118) Postaufträge, 353 (517) Telegramme, Postanweisungen im Betrage von 285 115 (398 575) Mk. Es wurden abgesandt: 35 600 (48 900) Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben, 2942 (3390) gewöhnliche, 12 (11) Wertpakete, 219 (328) Wertbriefe, 288 (354) Telegramme, Postanweisungen im Betrage von 163 542 (229 522) Mk. Die Porto- und Telegraphengebühren-Einnahme betrug 7256 (6856) Mk. Die eingeklammerten Ziffern sind die des Jahres 1908.

Rönsahl, 29. August. Der bei dem Explosionsunglück der Pulvermühle im Ohl ebenfalls schwer verbrannte Fritz Berghaus ist am Freitagabend gegen 7 Uhr seinen Verletzungen erlegen. Er hinterläßt Frau und 2 Kinder.

Rönsahl, 29. Aug. Für treue ununterbrochene 42jährige Dienstzeit bei der Firma Cramer & Buchholz wurde den Arbeitern Jul. Fastenrath aus Kerspe und Fritz Herhaus aus Gogarten am Samstag durch den Beigeordneten Herrn von Grabowski von Dohrgaul das von Se. Majestät verliehene Allgemeine Ehrenzeichen überreicht. Durch den die Fabrik betroffenen Unglücksfall, mußte die Feier in beschränktem Rahmen gehalten werden. Herr Kommerzienrat Buchholz überreichte den beiden Arbeitern ein namhaftes Geldgeschenk. Diese Auszeichnung legt wieder beredtes Zeugnis ab für das einträchtige Verhälinis zwischen Arbeitgebern und Arbeitern bei der obengenannten Firma. Möge es noch lange so erhalten bleiben.

Breckerfeld, 28. Aug. Die erledigte kath. Pfarrstelle in Breckerfeld ist dem bisherigen Kaplan Friedrich Risse in Verl (Bez. Minden) verliehen worden.

Watteuscheid, 28. Aug. Nach kurzem Wortwechsel wurde heute nachmittag in der Toreinfahrt eines Hauses der Hochstraße der 50 Jahre alte Tischler Hurnicki von seinem 21 Jahre alten Sohn mit einem Schälmesser erstochen. Der Getötete erhielt fünf Stiche in Brust, Rücken und Kopf, an denen er nach kurzer Zeit starb. Der Grund zu dem Wortwechsel war die Unzufriedenheit des Sohnes mit dem erhaltenen Taschengelde. Der Mörder ist in Weitmar auf der Kirmes ergriffen worden.

Bochum, 28. Aug. Die Strafkammer verurteilte den 17jährigen Kaufmannslehrling Finkenburg von hier wegen Unterschlagung zu 7 Monaten Gefängnis. F. unterschlug 2200 Mark, die er zur Bank bringen sollte. Er wußte drei Freunde zu überreden, mit ihm ins Ausland zu reisen. In Basel wurde die Gesellschaft verhaftet. Die Reisebegleiter erhielten je 3 Monate Gefängnis wegen Hehlerei.

Kreuzberg, 29. Aug. Ein Kind des Metzgermeisters Dahl von hier geriet am Samstag mit der Hand in die Wurstmaschine, wobei demselben die Finger schwer verletzt wurden.

Radevormwald, 26. Aug. Schülerherberge für alle Schülergattungen. Die erste Schülerherberge ist durch die Bemühungen des Rektors Spratte in Radevormwald fertig gestellt. Die Herberge befindet sich in der Rektoratsschule und kann 15 Schüler aufnehmen. Jetzt ist sie zum ersten Male von Volksschülern aus Wanne, die auf einer Tour durchs Sauerland begriffen sind, benutzt worden. Anmeldungen nimmt Herr Rektor Spratte in Radevormwald entgegen.

Solingen, 28. Aug. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft hat der Untersuchungsrichter beim Landgericht Elberfeld weitere Ermittelungen angestellt wegen der Brandstiftung in der Scherenfabrik der Firma K. u. Co, deren sich ein Mitinhaber der Firma, der Fabrikant K. selbst beschuldigte. Gestern nachmittag wurden nun die beiden Inhaber der Firma, der Fabrikant K. und der Wirt G., die nach der ersten Festnahme vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt wurden, abermals verhaftet und dem Gerichtsgefängnis zugeführt. Gegen G. schwebt auch ein Verfahren wegen Verleitung zum Meineide.

Mülheim (Ruhr), 26. August. Von einem Motorboot gerammt. Das Motorboot „Iltis" hat im Schleußenkanal gegenüber der Pumpstation der städtischen Wasserwerke ein Ruderboot angerannt. Das Fahrzeug wurde vollständig zertrümmert. Der Ruderer stürzte ins Wasser und konnte nur mit knapper Not von den Insassen des „Iltis" gerettet werden.

Fredeburg, 28. Aug. Einen schrecklichen Tod fand ein hiesiger Gutsbesitzer. Der Mann, welcher in größerer Gesellschaft das Tierschaufest im nahen Heiste besucht hatte, befand sich auf seinem Wagen auf dem Nachhausewege, als plötzlich kurz vor unserem Ort das Pferd scheute und mit dem Wagen eine hohe Wegeböschung hinabsauste. Hierbei kam der Mann unter den Wagen und wurde augenblicklich getötet, die anderen Mitreisenden kamen mit einigen Verletzungen davon.

Von der Mosel, 28. Aug. Die Aussichten für die Traubenernte sind an der ganzen Mosel jetzt noch über Erwarten gut. Das schlechte Sommerwetter hat in den allermeisten Lagen erst kurz nach Beendigung der Blüte eingesetzt, die so gut verlaufen war, daß nun der Behang allerorten (Ausnahmefälle gibt es natürlich) ausgezeichnet ist. Zwischen Koblenz und Trier könnten die Weinberge infolge des zwar regnerischen, aber doch stets warmen Wetters im allgemeinen nicht schöner stehen, und wenn alles, was nun hängt, geerntet werden kann, so kann man mancherorts mit einem dreiviertel Herbst rechnen. Wohl ist die Peronospora stellenweise aufgetreten, hat aber doch verhälnismäßig wenig Schaden angerichtet. Der Sauerwurm kann noch kommen, ist auch hie und da in mäßigen Grenzen aufgetreten, aber man hofft doch auf sein Ausbleiben. Ueberall ist gehörig gespritzt und geschwefelt worden. Seit fast 14 Tagen sind schon an mehreren Orten weiche Trauben in den Kirchen aufgehängt worden. Wenn die Witterung noch einige Wochen warm bleibt, so wird die Mosel nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ 1910 einen richtigen „Kometenwein" liefern.

Neueste Nachrichten.

Königreich Montenegro.

Cetinje, 29. Aug. Der Fürst genehmigte den einstimmigen Antrag der Skupschtina auf Erhebung Montenegros zum Königreich und nahm den Namen Nikolaus I., König von Montenegro, an. Hiervon sind die Vertreter der fremden Staaten durch eine Note der montenegrinischen Regierung offiziell in Kenntnis gesetzt worden.

Die Annexion Koreas.

Tokio, 29. Aug. Die Annexion Koreas ist öffentlich bekannt gegeben worden. Die neue Kolonie wird den Namen Cho Sen führen.

Briefkasten.

Abonnent Altena. Eine Haftpflicht der Eisenbahnen für Transportverzögerungen bei empfindlichen Sendungen wie Fischen, Obst, Gemüse usw. besteht nach der Eisenbahn-Verkehrsordnung nur dann, wenn die Lieferfrist überschritten ist. Das zeitweilige Liegenbleiben auf einer Zwischenstation kommt nicht in Betracht, wenn die Lieferfrist innegehalten ist. Verschiedene Gerichte haben in diesem Sinne entschieden.

Wetter-Aussichten.

1. Sept.: Abwechselnd heiter, Strichregen, kühl.
2. Sept.: Veränderlich, ziemlich kühl, Gewitter.
3. Sept.: Abwechselnd, kühl, Neigung zu Gewittern.

3 schöne Zimmer

1 Etage per bald zu vermieten.

Schriftl. Anfr. unter **E. 150** bef. die Gesch. dsr. Ztg.

In Schalksmühle ist eine

Schlosserwerkstatt

mit Motor und Transmissionen preiswert zu vermieten.

Näheres zu erfahren in d. Gesch. dsr. Ztg.

---

2 tüchtige Monteure

für elektr. Licht- und Kraftanlagen sucht

Hugo Köbler, Halver.

Gelernte Arbeiter

an Schweizer- und Schüttenbohrer finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei

Robert Hönneknövel

in **Remscheid-Menninghausen.**

Näheres zu erfahren bei **Wilh. Schulte, Halver,** Kölnerstr. 11.

Achtung!

Gebe vom **1. September 1910** auf sämtliche Colonialwaren

Rabattmarken.

Preise bleiben noch wie vor unverändert.

Carl Peters, Rönsahl i. W.

Mitglied des Rabattmarken-Verein Lüdenscheid.

— Ueberall zahlbar. —

Hypotheken-Kapitalien

sind zu vergeben von der

Amtssparkasse Halver.

Zur Jagd

empfehle geladene gasdichte

Jagdpatronen

Ferner zum Selbstladen:

Hülsen, Dianapulver, Hartschrot, Pfropfen,

sowie sämtliche

Jagd-Artikel.

Die Jagdpatronen haben bei starkem Durchschlag eine vorzügliche Deckung. Die Hülsen sind mit einem sehr empfindlichen Zündhütchen versehen, sodaß Versager absolut ausgeschlossen sind.

Carl Isenburg, Halver.

Echt Waldecker Brot

aus der Adorfer Mühle jeden Mittwoch und Samstag Abend frisch eintreffend.

A. Schäckermann, Halver.

Schuhwaren!

Schnür-, Knopf- und Agraffen-Stiefel

für Kinder u. Erwachsene.

Spangen- u. Kalbschuhe,

Hausschuhe und Pantoffeln

Arbeiterschuhe

mit Stiften und Nägel.

Solide elegante Ausführung.

Billigste Preise.

Rud. Johann

Carthausen.

Kautschuk-Stempel

„Bahnstation Halver, Westf. Staatsbahnhof"

vorrätig bei

Wilh. Bell jr., Halver.

Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß mit der Vertretung des erkrankten Herrn Kreisarztes Medizinalrates Dr. vom Hofe der Herr Kreisassistenzarzt Dr. Bethge von dem Herrn Minister beauftragt ist. Das Geschäftszimmer des Herrn Vertreters befindet sich einstweilen im Kreishause.

Altena, den 27. August 1910.

Der Landrat: Thomée.

Bekanntmachung.

Gelegentlich der im Oktober stattfindenden Körung der Bullen soll eine Körung der Kühe, deren Eintragung in das Herdbuch des landwirtschaftlichen Kreisvereins von den Viehbesitzern beantragt wird, stattfinden.

Indem ich dies zur allgemeinen Kenntnis bringe, fordere ich die Besitzer von Kühen, die auf deren Eintragung in das Herdbuch Wert legen, hiermit auf, Anmeldungen von Tieren mir bis zum 10. September d. Jrs. einzureichen, damit der Reiseplan der Körkommission festgestellt werden kann. Der Reiseplan wird durch die Zeitungen bekannt gemacht werden.

Altena, den 27. August 1910.

Der Vorsitzende des landwirtschaftlichen Kreisvereins:

Thomée, Landrat.

Sängerbund „Eintracht"

Schalksmühle.

16. Stiftungs-Fest

verbunden mit dem

zehnjährigen Dirigenten-Jubiläum

des Herrn Musiklehrers **W. Peters**

am Sonntag, den 4. September 1910 in der Turnhalle zu Schalksmühle,

unter Mitwirkung der unter der Leitung des Herrn W. Peters stehenden Gesangvereine M.-G.-V. „Quirinus" Lüdenscheid, M.-G.-V. Volme, M.-G.-V. „Eintracht" Börlinghausen und M.-G.-V. „Unter den Linden" Meinerzhagen.

Mitwirkende Konzertsängerin: Fräulein H. Werle, Lüdenscheid (Alt).

Anfang des Konzerts 4 Uhr nachmittags, abends 8 Uhr Ball.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Der Vorstand.

Fritz Kattwinkel, Halver

empfiehlt

Herren-Hüte in neuesten Farben und Fassons

weich und gesteift von 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, Mk und höher.

Hochelegante Haarfilzhüte nur erste Neuheiten (angenehm leicht)

Zilinder und Klappzilinder in verschiedenen Preislagen.

Knaben-Hüte in reichhaltiger Auswahl

von —.75, 1.—, 1.25, Mk. bis zu den feinsten Qualitäten.

Herren-, Reise-, Haus- und Radfahrer-Mützen

hübsche, kleidsame Fassons, in jeder gewünschten Preislage.

Auf Wunsch Anfertigung von Vereins-Mützen nach Angabe.

Wäsche, Schlipse und Kravatten, Hosenträger für Herren und Knaben, **Glacé-Handschuhe** für Damen und Herren aus geschmeidigem Leder zu billigsten Preisen.

Totenbriefe

werden in 1 Stunde angefertigt

Buchdruckerei Wilh. Bell jr.,

Halver, Fernsprecher 42.

Städtische Sparkasse Lüdenscheid

Sauerfelderstraße 3.

Um den Andrang vom 1. auf die letzten drei Tage des ablaufenden und die ersten drei des beginnenden Monats zu verteilen, ohne den Sparer im Zinsgenuß zu schmälern erhielt das Statut der **städtischen Sparkasse Lüdenscheid** schon im Jahre 1903 nachstehenden § 16[5], der wenig bekannt zu sein scheint und deshalb erneut veröffentlicht wird:

Die Einlagen aus den ersten 3 Tagen des Monats werden **vom 1.,** die weiteren Einlagen von dem auf die Einlage folgenden **Tage** ab verzinst. Bei Rückzahlungen endigt die Verzinsung mit dem der Rückzahlung vorhergehenden Tage, jedoch soll den Rückzahlungen in den letzten 3 Tagen des Monats der Zinsgenuß **bis Ende des Monats** verbleiben.

Empfehle einen Posten Milchtransportkannen

zu billigen Preisen.

Emil Bauckhage, Halver.

M.-G.-V. „Arion" Halver

(Dirigent Herr H. Schellhase, Milspe)

feiert am **Sonntag, den 4. September d. J.**

im **Kaisersaal** des Herrn **Fr. Stenger, Halver** sein diesjähriges

Stiftungs-Fest

unter gütiger Mitwirkung des Solo-Quartetts Gevelsberg.

Nachmittags 4 Uhr **Konzert** bestehend in

Gesang-, Quartetts-, Couplets- und Musikvorträge.

Abends 8 Uhr **Ball.**

Entree: zum Konzert im Vorverkauf 40 Pfg., an der Kasse 50 Pfg., Ball 1.— Mk. — Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren F. Hedderich, A. Peters und Fr. Stenger, im Vereinslokal und bei den aktiven Mitgliedern.

Programme sind an der Kasse zu haben.

Unsere verehrlichen Ehren- und passiven Mitglieder sind zu diesem Feste freundl. eingeladen.

Die Musik wird ausgeführt von der Lückmannschen Kapelle.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Adler-Drogerie Schalksmühle Aug. Cordt

empfiehlt

Drogen, Chemikalien, sämtliche freigegebene Arzneimittel, Verbandsstoffe, sowie alle Artikel zur Krankenpflege, chemisch pharm. und technische Spezialitäten.

Farben und Lacke. Med. Seifen.

Artikel zur Haar-, Haut und Zahnpflege.

Spezialität: Zigarren, Zigaretten nur erster Firmen.

Achtung! Für Landwirte!

Erstklassige landwirtschaftliche

Maschinen und Geräte

liefere unter **Garantie** zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden von mir prompt u. billig ausgeführt.

Bei Bedarf bitte Preise einzuholen

Otto Haase, Kierspe.

Vertreter des Allgemeinen Anzeigers

Tageblatt für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

• Annahme von Abonnements und Inseraten. •

Seifen

in verschiedenen Qualitäten

Toiletteartikel

wie:

Frisier- und Staubkämme
Haarbürsten, Brennscheren
Hand- und Wand-Spiegel
Haarnadeln, Lockennadeln
etc. etc.

empfiehlt billigst

Wilh. Bell jr.,
Halver, Kirchstr. 5.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte skroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25. Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot a. Fa. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Zum Einmachen

empfehle

Weinessig, Bieressig, Einmachzucker, Salizyl

sowie alle Gewürze

Frau E. Lausberg, Halver.

Turnverein Halver e. V.

Heute

Turnabend

der Männer- und Jugendabteilung.

Der Turnrat.

Gesangsabteilung:

Donnerstag, den 1. Septbr. punkt 9 Uhr abends

Chorstunde.

Vollzähliges Erscheinen erforderlich

Der Vorstand.

M.-G.-V. Deckinghausen.

Mittwoch, den 31. August, abends 9 Uhr,

Chorstunde.

Nach derselben

Versammlung.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Freiw. Feuerwehr Neuenhaus.

Samstag, den 3. Sept. cr. nachm. 6¾ Uhr

Antreten

zum Abmarsch nach Kierspe.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen bittet

Das Kommando.